

# Inhalt

I. Die Bedeutung des Sexualwissens in pädagogischer und ethischer Sicht . . . . .	9
II. Die Bedeutung der Sexualpädagogik in kulturgeschichtlicher Sicht . . . . .	23
III. Die sexualpädagogische Aufgabe . . . . .	51
IV. Die Aufgabe der Untersuchung . . . . .	65
V. Der Fragebogen und das Soziogramm der Befragten . . . . .	74
VI. Die Aufklärung in der Kindheit . . . . .	80
VII. Erstes Wissen über Vaterschaft und Mutterschaft . . . . .	96
VIII. Die subjektiv empfundene Unwissenheit . . . . .	121
IX. Die Möglichkeit einer Abhilfe durch die Schule . . . . .	126
X. Das allgemein-biologische Wissen der Jugendlichen . . . . .	145
XI. Die Kenntnis der Genitalbezeichnungen . . . . .	156
XII. »Aufklärung — so oder so?« . . . . .	165
XIII. Die Kenntnis der Abdominalorgane und Sexualfunktionen . . . . .	174
XIV. Das Sexualwissen bei beiden Geschlechtern . . . . .	191
XV. Das Sexualwissen in Beziehung zu den biologischen Kenntnissen . . . . .	197
XVI. Das Sexualwissen im psychologisch-soziologischen Zusammenhang . . . . .	206
XVII. Das Sexualwissen im moralisch-ethischen Zusammenhang . . . . .	215
XVIII. Das Sexualwissen im Zusammenhang mit dem religiös-personalen Kernbereich . . . . .	231
XIX. Das Wissen über die Geschlechtskrankheiten . . . . .	239
XX. Anhang: Kontrolltests . . . . .	268
Rückblick und Ausblick . . . . .	300
Literaturverzeichnis . . . . .	329
Personenverzeichnis . . . . .	349
Sachverzeichnis . . . . .	352